



Lippenblitz & Sprachenkrach poetisiert Yok-Yok Artspace

Das weibliche Trio präsentiert originelle Sprachkunst im neuen Yok-Yok Artspace in der Fahrgasse 21

Frankfurt, 21.09.2017 – **Lippenblitz & Sprachenkrach** poetisieren die neue Yok-Yok Dependance in der Fahrgasse 21 mit leidenschaftlicher Wortkunst. Musikalisch werden sie begleitet von Firat Enriç – Saz und Gesang und Nino Biccari – Cajón.

Was hat Kunst mit Sprache zu tun? Oder andersherum, was wäre Sprache ohne Bilder? Nichts! So kann man getrost antworten. Eine bildhafte Sprache ist anschaulich und poetisch zugleich und originelle Metaphern machen Lyrik und Prosa zu Literatur. Die Autorinnen von Lippenblitz & Sprachenkrach setzen sich immer wieder mit bildender Kunst auseinander, einige Texte werden durch Kunstwerke inspiriert und entstehen inmitten von Ausstellungen oder durch die Begegnung mit Malern und Bildhauern.

Der Betreiber des Yok-Yok, Nazim Almedar, versammelt in seinem Kultkiosk im Bahnhofsviertel seit jeher Künstler und Lebenskünstler. Seinem Kiosk wurde sogar schon eine Ausstellung in der Schirn gewidmet, wofür der Kiosk exakt nachgebaut wurde. Vor kurzem hat Nazim in der Fahrgasse 21 einen kleinen, kultigen Artspace eröffnet – und sich damit einen Traum erfüllt. Da alle drei Autorinnen im Frankfurter Größenwahn Verlag veröffentlichen, fand Nazim: Ein bisschen Größenwahn passt hier gut rein. Die Frauen von Lippenblitz & Sprachenkrach fühlen sich geehrt, ihre Texte erstmals dort zu präsentieren.

S. Katharina Eismann skandiert unterschiedliche Perspektiven von Heimat aus ihrem gerade neu erschienenen Gedichtband »**Reise durch die Heimat – von Offenbach nach Temeswar**«. Sie schreibt über die kleinen Leute, über Grenzgänger zwischen ehrbar und ruchlos, zwischen arm und neureich und zwischen Südost und West. **Tamara Labas** liest aus ihrem Lyrikband »**Zwoelf – gedichte im gras, am himmel, unter der sonne & im schnee**«. Ihre poetischen Beobachtungen schildern in bunten Facetten das Allzumenschliche. **Ingrid Walter** präsentiert Passagen aus ihrem Roman »**Eine ungeplante Reise nach Wien**«, in denen Kunst immer wieder ein Spiegel der eigenen Befindlichkeit ist. Im Roman verwebt sie zwei Liebesgeschichten aus der Gegenwart und den zwanziger Jahren in Frankfurt und Wien.

Das Frauen-Trio lädt ein zu einer abwechslungsreichen Lesung mit außergewöhnlichen musikalischen Klängen: Es wird pointiert, provokant, ekstatisch und leidenschaftlich.

Lippenblitz und Sprachenkrach poetisiert Yok-Yok Artspace.

Wo: Yok-Yok Artspace Fahrgasse 21, Frankfurt

Wann: am Dienstag, den 26. August um 20.00 Uhr (bis 21:30 Uhr), Unkostenbeitrag: 7 Euro

Pressekontakt: Ingrid Walter, Walter Wortware, Geleitsstraße 24, 63065 Offenbach,
Mobil: 0151 21493203, www.walter-wortware.de